



Verein der lokalen Aktionsgruppe (LAG) Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion) e.V.

Protokoll - Sitzung des Projektbeirats am 26.10.2011

Beginn:..... 16:30 Uhr

Ende:..... 18:30 Uhr

Ort:..... Hotel Schützenheim, Westerröfeld

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Hans Ulrich Friese, Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde (WISO); Susanne Mau, Stadt Rendsburg (KV); Bgm. Gero Neidlinger, Gemeinde Borgstedt (KV); Peter Raub, DEHOGA (WISO); Bgm. Otto Schneider, Amt Jevenstedt (KV); Ralph Hohenschurz-Schmidt, AWR (WISO)

Regionalmanagement / Protokollführung:

Marco Neumann, Anja Kleißenberg

Gäste:

Dr. Jürgen Rohweder (Canalverein e. V.), Klaus Peper (Mit Pferd und Wagen), Dirk Hirsch (Amt Eiderkanal), Jan-Nils Klindt (LLUR)

Entschuldigt:

Stefan Schulze, Sparkasse Mittelholstein (WISO)

TOP 1 - Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Gero Neidlinger eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsmäßige und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Projektbeirats fest. Es sind drei kommunale Vertreter und drei WISO-Partner anwesend. Bgm. Neidlinger begrüßt die Gäste, insbesondere Herrn Klindt vom LLUR.

TOP 2 - Anträge zur Tagesordnung

Herr Neidlinger schlägt vor, den TOP 5.2 vorzuziehen, da der Vortragende einen Anschlusstermin hat. Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung (Änderungswünsche, Ergänzungen); Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls vom **24.08.2011**
4. Bericht des Regionalmanagers
 - Übersicht und Sachstand zu einzelnen Projekten
 - Projekte in der Pipeline
5. Projekte
Diskussion und Entscheidungsfindung in zwei Schritten:
 - A. Vorstellung der Projektidee
 - B. Entscheidung des Projektbeirates unter Ausschluss der Antragsteller

- 5.1 Erstellung einer Dorfchronik für die Gemeinde Schülldorf
- 5.2 Touristische Inwertsetzung der Schleuse Kluvensiek - Förderung aus dem Grundbudget
- 5.3 Errichtung eines Trainings- und Ausbildungszentrums für Pferde und Gespannfahrer
6. Termine
7. Verschiedenes

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 6 / Ja-Stimmen: (3 KV / 3 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

Abstimmungsteilnehmer:

Hans Ulrich Friese (WISO); Susanne Mau, Stadt Rendsburg (KV); Bgm. Gero Neidlinger, Gemeinde Borgstedt (KV); Peter Raub, DEHOGA (WISO); Bgm. Otto Schneider, Amt Jevenstedt (KV); Ralph Hohenschurz-Schmidt, AWR (WISO)

TOP 3 - Genehmigung des Protokolls vom 24.08.2011

Änderungswünsche zur Niederschrift werden von den Mitgliedern des Projektbeirats nicht geäußert. Herr Klindt weist darauf hin, dass nach den neuen Richtlinien die Abstimmungsteilnehmer namentlich aufzuführen sind. Dieses wird für den 24.08.2011 ergänzt.

Das Protokoll wird bei einer Enthaltung angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 6 / Ja-Stimmen: 5 (3 KV / 2 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 1

Abstimmungsteilnehmer:

Hans Ulrich Friese (WISO); Susanne Mau, Stadt Rendsburg (KV); Bgm. Gero Neidlinger, Gemeinde Borgstedt (KV); Peter Raub, DEHOGA (WISO); Bgm. Otto Schneider, Amt Jevenstedt (KV); Ralph Hohenschurz-Schmidt, AWR (WISO)

TOP 4 - Bericht des Regionalmanagers

4.1 Übersicht und Sachstand zu einzelnen Projekten:

Potenzialanalyse Erneuerbare Energien für die Deponie Alt Duvenstedt - Das Projekt wurde vom LLUR bewilligt.

Wanderweg Wohnmobilstellplatz / Kiek Ut in Schacht-Audorf - Die GV der Gemeinde Schacht-Audorf hat beschlossen die Projektidee nicht umzusetzen.

Belebung der Untereider – Herr Denker wird das Projekt nicht unter eigener Firmierung umsetzen. Zurzeit wird nach einer Lösung gesucht, das Projekt unter anderer Trägerschaft umzusetzen. Herr Denker steht beratend zur Verfügung.

Modernisierung der Eiderbrücke in Nübbele – Die Unterlagen werden derzeit vervollständigt.

Wegebau – Ausbau des Großenhorster Weges in Rickert – Der Antrag wurde zurückgezogen, der Weg wird mit Mitteln des Kreises saniert.

Modernisierung von Schulen des Schulverbandes Schacht-Audorf – Der Antrag wurde vom LLUR abgelehnt. Die Einzelmaßnahme „Fenstererneuerung“ wird als Unterhaltungsmaßnahme eingestuft.

4.2 Projekte in der Pipeline

- Beleuchtung der Eisenbahnhochbrücke
Das Projekt wurde von Herrn Nowak auf der Bürgermeisterrunde vorgestellt und stieß auf positive Resonanz.
- Fahrradservicestation Bahnhof
Die Rabs plant, den Standort am Bahnhof auszubauen. Dort könnte auch ein möglicher Standort für E-Bikes vorgesehen werden.

4.3 Freies Budget

	2011	Gesamt (2009 – 2014)
Zuweisung	244.406,00 €	1.247.283,11 €
Bewilligt von LLUR an Projektträger (PT)	84.661,67 €	610.132,78 €
Gebunden durch Projektbeirat	84.885,65 €	84.885,65 €
Freies Budget	74.858,68 €	552.264,68 €

TOP 5 - Projekte

Wie in der Einladung angekündigt, werden die Projekte zuerst vorgestellt und anschließend unter Ausschluss der potenziellen Vorteilsnehmer beraten.

TOP 5.2 – Erstellung einer Dorfchronik für die Gemeinde Schülldorf

Vorstellung des Projekts

Herr Hirsch stellt das Projekt Dorfchronik Schülldorf vor. Die 30 Jahre alte Dorfchronik soll überarbeitet und fortgeschrieben werden. Aktuelle soziale und kulturelle Angebote der Gemeinde sollen einfließen. Die Erstellung der Dorfchronik wird als Beitrag zur Identitätsbildung innerhalb der Gemeinde gesehen. Da die Gemeinde durch zwei große Neubaugebiete zahlreiche Neubürger zu verzeichnen hat, sollen diese die Möglichkeit bekommen, eine aktuelle Information ihrer Gemeinde vorzufinden. Es ist eine Auflage von 750 – 800 Stück vorgesehen.

Diskussion und Entscheidung des Projektbeirats

Der Projektbeirat diskutiert darüber, ob die Auflagenhöhe dem tatsächlichen Bedarf entspricht. Andere Gemeinden haben die Erfahrung gemacht, dass die Nachfrage eher gering ist. Es wird diskutiert, ob möglicherweise die Digitalisierung der Chronik eher den heutigen Bedürfnissen entspricht, womit auch die Möglichkeit einer kurzfristigen Aktualisierung gegeben wäre. Auch die Aufmachung (hochwertiges Produkt oder „Streuartikel“) entscheidet über die Akzeptanz und den Einsatz der Chronik, so der Beirat.

Das Projekt würde nach derzeitigem Informations- und Diskussionsstand nicht die notwendige Punktzahl erreichen. Der Gemeinde Schülldorf soll Gelegenheit gegeben werden, das Konzept inhaltlich zu überarbeiten und die Wirkungen des Projektes eindeutiger herauszustellen.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 6 / Ja-Stimmen: 6 (3 KV / 3 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

Abstimmungsteilnehmer:

Hans Ulrich Friese (WISO); Susanne Mau, Stadt Rendsburg (KV); Bgm. Gero Neidlinger, Gemeinde Borgstedt (KV); Peter Raub, DEHOGA (WISO); Bgm. Otto Schneider, Amt Jevenstedt (KV); Ralph Hohenschurz-Schmidt, AWR (WISO)

TOP 5.1 – Informationszentrum Schleuse Kluvensiek

Vorstellung des Projekts

Herr Dr. Rohweder stellt anhand einer Power-Point-Präsentation das Projekt Schleuse Kluvensiek vor und erläutert die historische, technische und touristische Bedeutung dieses Technik- und Kulturdenkmals. Der neu zu errichtende Informationspavillon soll als Ausstellungsgebäude dienen, um Besuchergruppen einen Einblick in die Bedeutung des Eiderkanals zu bieten.

Diskussion und Entscheidung des Projektbeirats anhand der IES

„Die Eider und der NOK und das besondere naturräumliche Potenzial bieten grundsätzlich (teils noch unausgeschöpfte) Möglichkeiten, Tourismus und Naherholung in ihrer Funktion zu stärken. Das herausragende Alleinstellungsmerkmal der Region ist die internationale Schifffahrt auf dem Nord-Ostsee-Kanal. Dieser Wettbewerbsvorteil gegenüber vielen anderen Tourismusregionen unter dem Motto „Weite Welt ganz nah“ wird flankiert von der Einmaligkeit der technischen und kulturhistorischen Vielfalt in der Kanalregion. Hier sind insbesondere die Herrenhäuser bzw. Güter in der Gemeinde Bovenau zu nennen“ (IES S. 20). Der Projektbeirat ist sich einig, dass es sich bei der Schleuse und den alten Eiderkanal als Vorläufer des NOK um ein kulturhistorisches Potenzial handelt, das seit vielen Jahren aufgewertet werden soll und nun endlich durch die aktuellen Fördermöglichkeiten auch aufgewertet werden kann.

Das Projekt wird eindeutig dem Handlungsfeld „Tourismus“ zugeordnet und dem Thema überregionale Bedeutung und Strahlkraft (weit über die Landesgrenzen hinaus, insbesondere nach Dänemark) mit Synergien zu anderen Projekten (u.a. Radfernweg NOK-Route, 5-Güter-Tour) bescheinigt. Hervorgehoben werden folgende Ziele der IES, die die Region mit diesem Projekt erreicht:

- Nutzung der räumlichen Mittellage durch Vernetzung und Kooperation – Das Schleusenensemble liegt zwischen den beiden Naturparks Hüttener Berge und Westensee. Beide Naturparkvereine haben ihre Kooperation erklärt und werden dieses Ausflugsziel vermarkten.
- Stärkere Vernetzung der Tourismus-Angebote und touristischer Anziehungspunkte, auch/gerade über die Grenzen der AktivRegion hinweg, dabei Berücksichtigung von Freizeit- und Naherholungsangeboten. Das Projekt steht in unmittelbarem Zusammenhang mit den anderen Projekten zum Erhalt des alten Eiderkanals z.B. in Rathmannsdorf und Klein Königsförde. Es ist wichtiger Bestandteil der 5-Güter-Tour und ein Highlight auf dem NOK-Radfernweg. Das Schleusenensemble bietet seit vielen Jahren dem Norddeutschen-Anglerverein ein Zuhause. Der Naherholungseffekt wird durch die Aufwertung der Anlage durch Entfernen von Schlick und Gestrüpp verstärkt.

- Qualitätsverbesserung der bestehenden Angebote - Das Informationszentrum wird die Funktionsweise der ehemaligen Schleusenanlage anschaulich darstellen und Besuchern selbsterklärend die Bedeutung des historischen Eiderkanals nahe bringen.
- Umweltverträgliche Gestaltung der touristischen Infrastruktur – Die Wasserfläche wird vergrößert; Das geplante Informationszentrum wird sich harmonisch in die Landschaft einfügen und auf wenig Raum viel Information anbieten.
- Förderung der regionalen Kultur durch den Tourismus – die hohe kulturelle Bedeutung dieser historischen Schleusenanlage ist unbestritten. Ein Anstieg der Besucherzahlen, insbesondere aus Dänemark, wird erwartet.
- Inwertsetzung landschaftlicher / naturräumlicher Potenziale – Das Potenzial, welches im Naturraum zwischen NOK und altem Eiderkanal rund um Klvensiek liegt, wurde in mehreren Studien untersucht (u.a. Büro Oeding, Marketingexpertise für die Gemeinden am Alten Eiderkanal in der Umgebung von Bovenau, 4/2008 und Schaper, Steffen, Runtsch, Kulturlandschaft-historisches Gutachten zum Eiderkanal, 9/2001). Beide Gutachten bescheinigen dem Naturraum hohes Erholungspotenzial bei dem die Schleusenanlage eine zentrale Rolle spielt.

Das Projekt wird vom Beirat mit **40** Punkten bewertet. Der Projektbeirat stimmt dem Antrag des Amtes Eiderkanal auf Zuwendung in Höhe von **73.949,58** aus dem Grundbudget ein-stimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 6 / Ja-Stimmen: 6 (3 KV / 3 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

Abstimmungsteilnehmer:

Hans Ulrich Friese (WISO); Susanne Mau, Stadt Rendsburg (KV); Bgm. Gero Neidlinger, Gemeinde Borgstedt (KV); Peter Raub, DEHOGA (WISO); Bgm. Otto Schneider, Amt Jevenstedt (KV); Ralph Hohenschurz-Schmidt, AWR (WISO)

TOP 5.3 – Ausbildungs- und Trainingszentrum für Pferde und Fahrer

Herr Peper berichtet, dass das Projekt „Mit Pferd und Wagen“ sehr erfolgreich gestartet ist und um weitere Touren ergänzt werden konnte. Durch die starke Nachfrage ergibt sich das Problem, dass in der Region nicht ausreichend qualifizierte Gespannfahrer zur Verfügung stehen, um den Anfragen gerecht zu werden und das Projekt weiter auszubauen. Für die Kutschfahrten sind jeweils zwei Personen (Fahrer und Beifahrer) erforderlich. Es besteht die Notwendigkeit zur Ausbildung von Fahrern und Fahrerinnen sowie zum Einfahren und Ausbilden von Pferden für Gespannfahrten. Herr Peper besitzt die Berechtigung zur Ausbildung und möchte diese anbieten, um dem vorhandenen Bedarf gerecht zu werden.

Es ist die Errichtung einer Halle vorgesehen, um insbesondere in den Wintermonaten die Ausbildung durchzuführen und die Prüfungen nach den Vorgaben der FN-Warendorf abzunehmen. Die Halle soll später auch mit Boxen zur temporären Unterbringung der Gastpferde ausgestattet werden.

Diskussion und Entscheidung des Projektbeirats

„Zu den noch unausgeschöpften Potenzialen der Region zählt der Pferdesport ...“ (IES S. 20). Der Projektbeirat ist sich einig, dass mit dem Projekt „Pferd und Wagen“ erst ein kleiner Teil dieses Potenzials gehoben wurde.

Das Projekt wird eindeutig den Handlungsfeldern „Tourismus“ und „Lebensqualität“ zugeordnet. Dem Thema wird regionale Strahlkraft bescheinigt, insbesondere weil es Multiplikatoren anspricht, die den Tourismus in der Region voranbringen. Synergien bestehen zu zahlreichen touristischen Aktivitäten und Projekten (u.a. Ochsenweg, 5-Güter-Tour, Mit Pferd und Wagen, Grönsfurth).

Hervorgehoben werden folgende Ziele der IES, die die Region mit diesem Projekt erreicht:

- Qualitätsverbesserung der bestehenden Angebote – Durch gut ausgebildete Fahrer können weitere Touren erschlossen und mehr Gäste auf den bestehenden Routen befördert werden.
- Möglichkeiten nutzen, um Landwirtschaft, Handwerk, Gewerbe und Dienstleistungen miteinander zu vernetzen – Pferde und Kutschen sind auf einem landwirtschaftlichen Betrieb untergebracht und unterstützen diesen finanziell. Die angebotene touristische Dienstleistung benötigt u.a. regelmäßig Hufschmiede und stellt somit eine enge Verbindung zwischen Handwerk, DL und Landwirtschaft her.
- Alternative Nutzung von Liegenschaften – der o.g. landwirtschaftliche Betrieb wird durch den Bau der Halle aufgewertet und kann sich über Pachteinnahmen diversifizieren.
- Mobilität – der Erwerb von Führerscheinen für Gespannfahren erhöht die Mobilitätsmöglichkeiten der künftigen Fahrer/innen und ihrer Kunden.

Das Projekt wird vom Beirat mit **29** Punkten bewertet. Der Projektbeirat stimmt dem Antrag von Herrn Peper auf Zuwendung in Höhe von **45.000,00 €** aus dem Grundbudget (davon 20.000 € GAK) einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 6 / Ja-Stimmen: 6 (3 KV / 3 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

Abstimmungsteilnehmer:

Hans Ulrich Friese (WISO); Susanne Mau, Stadt Rendsburg (KV); Bgm. Gero Neidlinger, Gemeinde Borgstedt (KV); Peter Raub, DEHOGA (WISO); Bgm. Otto Schneider, Amt Jevenstedt (KV); Ralph Hohenschurz-Schmidt, AWR (WISO)

TOP 6 - Termine

Für die nächste Sitzung des Projektbeirates wird der **26.01.2012, 16:30 Uhr, Hubertushof Borgstedt**, vorgeschlagen.

TOP 7 - Verschiedenes

Herr Neidlinger dankt den Anwesenden für die Mitarbeit, Herrn Klindt für die Beratung und schließt die Sitzung.

Rendsburg, 28.10.2011

Gero Neidlinger

Marco Neumann
